

Poor and Rich 1

von Bella

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz36/quiz/1429300353/Poor-and-Rich-1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Haley, ein Mädchen aus reichem Hause, wünscht sich nichts sehnlicher als endlich von diesem Reichen Leben los zukommen. Deswegen widersetzt sie sich immer wieder aufs Neue ihrem Vater Danilo. Mutter gibt es keine, Haley wurde adoptiert da ihre Mutter starb. Eines Tages begegnet sie einem jungen Mann der ihr Leben auf den Kopf stellt...

Kapitel 1

About me ;)

Name: Haley Johnson

Alter: 16

Familie: Vater-Danilo

Aussehen: schwarze lange Haare, grüne Augen, ca. 1.60m

Charakter: selbstbewusst, cool, lustig, spontan, für jeden Spaß zu haben

Styl: Jeans, Tops, Lederjacken

Wohnort: Miami

About the House: große Villa, Privatstrand, großer Garten, Marmor im ganzen Haus

Angestellte: Lucy und Hannah - Dienstmädchen/Putzmädchen, Mateij - Gärtner, Lukas - Koch, James - Butler

Beste Freundin: Laura

Kapitel 2

Der Unbekannte

"Bis dann!", schrie ich durch das Haus. In den großen Hallen schallten meine Worte. "Wohin denn so eilig?", fragte Danilo, der die Marmortreppe herunter kam. "Geht dich gar nichts an!", meinte ich und wollte gerade gehen. "Doch, denn ich bin dein Vater." "Aha", meinte ich relativ unbeeindruckt. Ich öffnete die Tür und machte mich auf den Weg. Am Tor stand schon Laura und wartete auf mich. "Sie steht schon seit ein paar Minuten hier", erklärte Matej. Zu ihm hatte ich ein freundschaftliches Verhältnis. "Danke Matej! Hey Laura!", sagte ich und öffnete das Tor.

Im Park angekommen setzten wir uns mit einem Eis in der Hand auf den Boden. Laura und ich quatschten über alles Mögliche. Plötzlich wurde sie etwas nervös: "Der Typ dahinten sieht uns die ganze Zeit so an. Vielleicht sollten wir woanders hin gehen..." Ich drehte mich um und erblickte einen jungen Mann der sich an einen Baum lehnte und uns beobachtete. "Ach was...", meinte ich locker und schon den Löffel voll mit Eis in meinen Mund. "Was wenn er ein Mörder ist!", gab Laura zurück. Genervt sah ich sie an. "Spinnst du? Das ist ein normaler Mann der uns interessant findet..." Doch Laura starrte ununterbrochen zu dem Kerl. Mir ging das auf die Nerven und wir tauschten Platz. Nun musste ich die ganze Zeit zu ihm schauen. Nicht, weil er mir Angst machte, sondern weil ich ihn interessant fand. "Ich werfe das schnell in den Mülleimer, dann gehen wir, ok?", sagte Laura. Ich nickte und fragte, ob sie meinen Eisbecher auch mitnehmen könnte. Als sie Weg war stand ich auf und ging auf den Baum zu an den sich der Junge lehnte. "Hallo", sagte er. "Hey. Ich wollte nur fragen warum du die ganze Zeit zu uns starrst?" Er musste grinsen. "Ich habe nicht zu euch gestarrt. Nur zu dir!" Ich musste auch grinsen: "Gut, dann ändere ich die Frage. Ich wollte nur wissen warum du mich die ganze Zeit anstarrst." Er musste lachen: "Darf ich nicht?" "Doch." "Ich bin übrigens Dusan (sprich 'Duschan')." "Haley. Freut mich." So kamen wir ins Gespräch und ich sagte ihm, dass meine Freundin dachte, er sei ein Mörder oder so. Er musste lachen und da kam auch schon Laura. "Haley! Was..." Sie wollte mich am Arm zurückziehen doch ich war stärker. "Schon gut. Laura pass auf, ich könnte heute Nacht zu dir kommen und dich umbringen...." Dusan und ich müssten lachen, Laura zog mich allerdings weg und meinte nur: "Mach ich!"

"Haley... Ich weiß du bist verrückt aber das!" "Beruhig dich..." So ging es den ganzen Weg nach Hause... Zum Glück Habe ich ihr nicht erzählt, dass Dusan und ich uns verabredet haben...

Kapitel 3

Hoffe der Erste Teil hat euch gefallen ;) Würde mich auf Feedback freuen!

Poor and Rich 2

von Bella

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz36/quiz/1429472598/Poor-and-Rich-2>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Haley hat sich mit Dusan verabredet. Sie treffen sich und Haley findet Gefallen an dem jungen Mann. Doch da ist noch ihr Vater Danilo der sich fragt, wo sich seine Adoptivtochter die ganze Zeit herum treibt...

Kapitel 1

Erstes 'Date'

Heute wollte ich mich mit Dusan im Park treffen. Wie ausgemacht stand er an dem Baum von gestern. Er sah ziemlich gut aus... "Hallo Haley!" "Hey!"

Nach einiger Zeit saßen wir mit einer Limo auf einer Bank und erzählten von uns. "Wie alt bist du eigentlich?", fragte Dusan. "16. Und du?" "21", gab er zurück. "Und wie heißt du im vollen Namen?", wollte ich wissen. "Dusan Christoph Hudson." Ich blickte ihn an und er fing an zu lachen: "Ohne Christoph natürlich! Da fällt mir ein, dein Name ist Haley..." "Johnson." Ich sagte nicht, dass mein Vater der reichste Mann in Florida war. "Willst du etwas Action?", fragte Dusan. "Hallo! Action ist mein zweiter Vorname!", lachte ich. Augenblicklich sprang mein Gegenüber auf, blickte kurz die Bäume an und meinte schließlich: "Wer als letzter auf diesem Baum ist, spendiert dem anderen ein Eis!" Ich sah mir den Baum an und stimmte zu. Schnell rannten wir zu dem dicken Stamm und fingen an, nach oben zu klettern. Nach nur wenigen Minuten stand ich fast auf dem höchsten Ast. Der konnte mich gerade noch halten. Als Dusan einen Ast unter mir stand meinte er: "Welche Sorte magst du am liebsten?" Ich musste lachen: "Vanille!" "Zufall, ich auch!"

"Ich werde das Gefühl nicht los, dass du mich gewinnen hast lassen", sagte ich als er mir die Tüte Eis reichte. "Möglich", gab er mir grinsend als Antwort.

Es war ein toller Tag mit Dusan. Doch als ich spät nachts nach Hause kam, wartete schon Danilo auf mich. "Was?", fragte ich ihn genervt. "Wo warst du....", erwiderte er kalt. "Geht dich nichts an!", meinte ich barsch und wollte gehen. "Oh doch, Haley Johnson. Also... Was hast du getrieben!" Er war zornig, und zwar richtig zornig. Ohne Danilo zu antworten riss ich mich aus seinen Armen, warf ihm einen tödlich Blick zu und verschwand in meinem Zimmer.

Poor and Rich 3

von Bella

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz36/quiz/1432294754/Poor-and-Rich-3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Danilo ist nicht besonders begeistert davon, dass sich seine Tochter seit neuestem bis spät in die Nacht nicht blicken lässt. Auch Laura ist besorgt wegen Dusan, da sie sich nicht sicher ist, dass man ihm trauen kann. Dennoch trifft sich Haley mit Dusan. Schon bald merkt sie, dass er ein Geheimnis hat...

Kapitel 1

Am Strand

"Hier bei Johnson. Wie kann ich ihnen helfen?...Ja Moment bitte. Haley! Ein Anruf für dich!", schrie James durch das Haus. Zum Glück wär Danilo nicht da. "Ich komme gleich!" Schnell polterte ich die Treppe hinunter und nahm James das Telefon ab. "Johnson?" "Haley, ich bin's Dusan. Ich muss schnell machen, bin in einer Telefonzelle. Komm einfach um 1 Uhr zum Strand, ok?" "Ich wollte mich heute mit Laura treffen..." "Kein Problem, nimm sie mit!" "Ist gut. Bis dann!" Dann räch die Verbindung ab. Wahrscheinlich hatte er zu wenig Münzen. Ich legte den Hörer nieder und blickte auf die Uhr. Halb 1, perfekt. Ich beschloss Laura abzuholen und einen 'Ausflug' an den Strand zu machen.

Ich klingelte und bald darauf öffnete Laura die Tür. "Hey!" "Hey Laura. Komm, gehen wir zum Strand!" "Ich dachte wir treffen uns im Café?" "Ich habe Bock auf Strand. Kommst du mit oder nicht?" "Ja klar! Warte kurz!" Nach einiger Zeit kam sie schließlich und wir machten uns auf den Weg. Um Punkt 1 Uhr waren wir am Strand. "Haley! Laura! Hey!" "Dusan!", schrie Laura total entsetzt. "Ich konnte es nicht sagen, sonst wärest du nicht mit gekommen..." Sie blickte mich böse an. "Keine Angst Laura. Ich tu dir schon nichts", lachte Dusan und auch ich grinste. Wir breiteten unsere Handtücher aus und schon waren wir im Wasser. Jedenfalls Dusan und ich. Laura war immer noch skeptisch. "Laura... Er ist total nett!", meinte ich und setzte mich auf mein Handtuch. "Ich weiß nicht...." "Laura!" "Tut mir leid. Ich bin da eben vorsichtiger als du!" Ich winkte ab und ging wieder zu Dusan.

Kapitel 2

Dusan's Geheimnis

Dusan und ich gingen nach einer halben Ewigkeit wieder zurück. Laura war weg. Eine SMS auf meinem Handy. -Haley... Tut mir leid, es ist nichts Persönliches. Ich habe einfach etwas Angst. Wenn ich du wäre würde ich etwas vorsichtiger sein mit Dusan. Mach dir einen schönen Tag mit ihm und pass auf dich auf! LG Laura- "Was ist los?", fragte Dusan. "Nichts...", sagte ich und steckte das Handy in die Tasche. Dann lies ich mich auf das Handtuch fallen. Dusan setzte sich neben mich. Er sah so heiß aus mit seinem Sixpack und den schwarzen Haaren.

"Ich weiß eigentlich gar nichts über dich", meinte ich nach einiger Zeit. "Ich ja auch nichts über dich!" Ich lachte. "Also?" "Was?" "Erzähl mal!" "Da gibt es nicht viel zu erzählen." "Denke ich schon!" "Das ist nicht so wichtig. Erzähl mal was über dich!" "Wo wohnst du überhaupt?", fragte ich ihn ohne auf seine Frage einzugehen. "In meinem Zu Hause. Du?" "Daheim. Sag jetzt!" "Du sagst ja auch nichts über dich!" Ich atmete tief ein und aus. "Na gut. Mein Vater starb während der Schwangerschaft meiner Mutter. Diese starb während der Geburt. Ich wurde in ein Waisenhaus gesteckt und mit 1 Jahr von Danilo Johnson adoptiert. Er ist der schrecklichste Mensch auf der Welt. Hat mich öfters geschlagen und eingesperrt. Ich höre nie auf ihn und zu immer das was mir gefällt. Ich bin ein selbstbewusster, spontaner und lustiger Mensch, der für jeden Spaß zu haben ist. Ich habe meine Haa nicht gefärbt und trage keine Kontaktlinsen. Bin ca 1,60m groß und meine beste Freundin ist Laura Marten. Jetzt du!" Dusan war still. "Tut mir leid ich wusste nicht, dass du adoptiert bist." "Kein Problem. Ist ja nicht schlimm dass ich ein Waisenkind bin. Jetzt erzähl was über dich!" "Nein." "Warum?" "Es ist besser wenn du es nicht weißt..."

Poor and Rich 4

von Bella

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz36/quiz/1432941178/Poor-and-Rich-4>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Dusan's Vergangenheit. Haley lässt nicht locker. Sie will mehr über diesen Mann wissen. Immer hin ist Dusan Hudson, 21 Jahre die einzige Information. Doch Dusan will Haley nur schützen. Könnte das mit seiner Vergangenheit zusammen hängen?

Kapitel 1

Sag's mir!

Dusan. Obwohl ich ihn gerne möchte und auch öfters etwas mit ihm unternahm, kannte ich ihn nicht wirklich. Eigentlich fast gar nicht. Wer weiß, ob er wirklich so nett ist, wie er bei mir ist. Doch ehrlich gesagt, hatte ich schon ein wenig Angst. Was hat er denn nur in seiner Vergangenheit getan, dass er es mir nicht erzählen will? Schließlich siegte jedoch die Neugier und ich machte mich auf den Weg. Wahrscheinlich war Dusan im Park oder am Strand. Dort hielt er sich meistens auf.

Mein Gefühl hatte Recht. Tatsächlich saß er im Sand unseres Standes. Ohne ein Wort setzte ich mich zu ihm. "Hey", sagte er schließlich. "Hi. Dusan, wir müssen reden." Er atmete tief ein und blickte mich besorgt an. "Ich will endlich mehr über dich wissen!" "Haley..." "Nein, ich will es wissen! Sonst... Muss ich den Kontakt... Zu dir... Abbrechen." Mit jedem Wort wurde ich leiser. Dusan atmete ein. "Du wirst nicht locker lassen, stimmt's?" Ich schüttelte den Kopf. "Na gut. Nicht hier. Wir gehen zu mir." "Ich war noch nie..." "Ich weiß. Irgendwann ist immer das erste mal. Aber bitte, sei not geschockt." "Nein, so schnell erschüttert mich nichts."

In einer Seitengasse von Miami standen wir schließlich vor einer großen Tür. Dusan holte einen Schlüssel aus einem Versteck und öffnete sie. Es war ein eher kleiner Raum, geschätzte 30 Quadratmeter. Sogar ein kleines Badezimmer war dabei. In der Mitte des Raumes stand ein großes Bett, daneben eine Kiste mit verschiedenen Sexspielzeugen. An der Wand waren drei Skateboards. Das Bad bestand aus einem WC, offener Dusche und Waschbecken. Nur die Küche fehlte. Da diese Gasse Usus einem kleinen Hügel lag, konnte man sogar einen Teil der Stadt sehen. Alles in allem war es sehr unordentlich, was mich wenig störte. In meinem Zimmer sah es ähnlich aus. Um ehrlich zu sein, versprühte dieser kleine, dreckige Raum Freiheit. Schwer zu definieren, doch es war ein Gefühl, welches mich dazu brachte, mich sofort in Dusan's Zu Hause wohl zu fühlen. "Ich sagte ja, dass es kein Palast ist", meinte er. "Es ist toll", gab ich zurück. "Einfach... Perfekt..." Dusan grinste. "Oh.. Tut mir leid, dass das so rum steht", meinte er und schob die Kiste mit den Sexspielzeugen unter das Bett. "Also..."

Kapitel 2

Dusan's Geschichte

Ich wurde ursprünglich in Tennessee geboren. Meine Mutter starb bei einem Autounfall als ich 4 Jahre alt war. Mein Vater zog mit mir nach New York, 3 Jahre nach dem Tod. Dort lebte ich mehr oder weniger auf der Straße. Ich musste selber schauen, dass ich nicht verhungerte. Als ich 8 Jahre alt war, begegnete ich... Bill und seinen Kumpeln. Sie haben gestohlen und mich schließlich dazu überredet mitzumachen. Am Anfang noch Essen, später dann Geld, Schmuck, sogar Autos waren vor uns nicht sicher. Wir arbeiteten uns die gesamte Ostküste runter. Von New York weiter nach Süden. Immer weiter. Irgendwann... Hat Bill angefangen mich zu erpressen, was er eigentlich schon immer tat. Jedenfalls halfen ihm auch seine Kumpel und ich war unterlegen. Die Zwängen mich zu töten. Viele Menschen gehen auf unser Konto, über 10 davon war ich. Geld, wir waren reich. Irgendwann wollte Bill mehr. Er erpresste mich immer weiter. Es hörte nichts auf, wurde nur schlimmer. Irgendwann ging ich zur Polizei. Da war ich 15 Jahre. Ich erzählte ihnen alles. Von Anfang an. Als ich 18 war wurde ich freigesprochen. Bill und seine Kumpel hingegen mussten in den Knast. Doch sie sind ausgebrochen. Bill ist hinter mir her und es ist nur noch eine Frage der Zeit bis er in Miami auftaucht und nach mir sucht. Er hat mich schon oft gefunden, doch ich konnte es der Polizei nie beweisen. Er ist schlau. Und mit seinen Kumpeln beinahe unschlagbar. Gegen ihn alleine käme ich leicht an. Das weiß er auch, darum geht er nie ohne mindestens 3 'Bodyguards' herum. Wenn er herausfindet, dass ich nicht die einzige Person bin, die das alles weiß, würde er jeden töten. Auch dich. Darum wollte ich es dir nicht erzählen. Das war so die Zusammenfassung. Jetzt weißt du es...

Poor and Rich 5

von Bella

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz37/quiz/1433514386/Poor-and-Rich-5>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Haley weiß über Dusan's Vergangenheit Bescheid. Es ist ihr ziemlich egal, dass er getötet hat. Sie will mehr ihm, und er auch von ihr...

Kapitel 1

Warum?

"Wow", mehr konnte ich nicht sagen. Dusan hatte eine düstere Vergangenheit, Raub, Erpressung, Vernachlässigung, Mord. Dennoch hatte ich keine Angst vor ihm. "Warum... Wolltest du es, mir nicht erzählen?", fragte ich. "Wegen Bill. Er wird dich töten wenn er..." "Da meinte ich nicht! Warum... Hast du Angst, dass Bill mir etwas tun könnte?" Dusan schwieg und biss sich auf die Unterlippe. "Ja", meinte er nach einiger Zeit. "Ich will nicht, dass dir etwas passiert", sagte er entwaffnet. "Aber, warum willst du das nicht?" Wieder schwieg Dusan. "Sag es mir bitte", hackte ich nach. Dusan atmete tief ein: "Weil ich dich gut leiden kann. Komm, ich will dir etwas zeigen." Dusan Griff nach meiner Hand und Strecke mir ein Skateboard hin. "Kannst du fahren?" "Klar! Ich liebe Skateboard fahren!" Ich nahm das Board und wir gingen.

Wir standen an einer Kreuzung. Dusan grinste und erklärte mir dann: "Also, Versuch dich an einem Auto, am besten ein Taxi, festzuhalten. Verlier das Board unter den Füßen nicht!" "Was?", lachte ich. "Hast du Angst?" Ich schüttelte den Kopf und schon wenige Minuten später führen Dusan und ich über die Straßen von Miami. Die Leute gafften uns nach, doch der Fahrer meines Taxis bemerkte mich nicht. Dusan wäre fast erwischt worden, doch er konnte sich an ein anderes Auto hängen.

Wir hatten viel Spaß heute und zum Schluss gingen wir noch an den Strand.

Kapitel 2

Viel Spaß

Dusan und ich saßen am Strand und beobachteten den Sonnenuntergang. Obwohl wir in Miami waren, wurde es nachts etwas kühl. Ich hatte nur ein Top und eine Hot Pan an. Als Dusan merkte, dass ich mich zusammenkauerte um es wärmer zu haben rückte er zu mir. Einen Arm legte er um meine Schultern. Meinen Kopf lehnte ich an seine Brust. "Haley, magst du mich trotzdem?", fragte Dusan besorgt. "Trotzdem?" "Naja, obwohl ich getötet und gestohlen habe?" Er klang besorgt, als hätte er Angst ich würde ihn nicht mehr mögen. "Natürlich! Was denkst du?" "Die Frage ist, was denkst du..." Plötzlich hatte ich das Bedürfnis Dusan zu umarmen und ich wünschte mir dass er mich küsst. Da sprang Dusan auf und zog seine Schuhe aus. Ich tat es ihm gleich und einen Augenblick später standen wir in den Wellen. Immer wieder spritzten wir uns an und eine Welle nach der anderen peitschte uns ins Gesicht. "Ich habe eine super Idee.", meinte Dusan. Fragend blickte ich ihn an. "Du weißt ja mittlerweile wo ich wohne. Komm morgen wenn es dunkel ist zu mir. Dann Unternehmen wir was!" Ich stimmte zu und freute mich irgendwie darauf.

Poor and Rich 6

von Bella

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz37/quiz/1437346342/Poor-and-Rich-6>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Dusan und Haley machen einen Ausflug. Doch dann taucht jemand auf, der alles zerstören könnte...

Kapitel 1

Lustiger Ausflug

Den ganzen Tag freute ich mich darauf, etwas mit Dusan zu unternehmen. Es war 8 Uhr abends und ich machte mich auf den Weg. Die Gasse war dunkel und ich hatte das Gefühl, jemand würde mir folgen. Endlich kam ich bei Dusans Tür an und klopfte. "Haley! Bereit?" "Ja! Was tun wir?" "Überraschung. Hier", meinte er und reichte mir Handschuhe und Mütze.

Wir standen vor einer großen, grauen Mauer. "So, dann fangen wir mal an", sagte Dusan und stellte den Beutel ab. Ich griff nach einer schwarzen Spraydose und wir begannen Bilder zu kreieren.

"Ich bin fertig. Du?", fragte ich Dusan. "Der letzte Sprüher." Ich blickte auf sein Bild. Es war ein Mädchen auf einem Skateboard, welches sich an einem Taxi festhielt und über die Straße fuhr. Ich grinste als er meinte: "Das bist du." Dusan betrachtete mein Bild. Eine Halfpipe und ein Junge mit Skateboard. "Das bist du", lachte ich. Dusan grinste und kam einen Schritt näher. Ich wollte einen Schritt zurück, jedoch musste ich feststellen, dass die Mauer genau hinter mir war. Dusan kam noch näher und stand nun genau vor mir. Er kam meinem Gesicht gefährlich nahe als eine Taschenlampe sein Gesicht beleuchtete, hastig blickten wir zur Seite. Es war keine Polizei die da am Ende der Straße stand und auf uns zukam. "Shit, komm!", meinte Dusan und wir liefen so schnell wir konnten. Unsere Verfolger gaben nicht auf. Irgendwann blieben Dusan und ich erschöpft an eine Mauer stehen. Dusan blickte um die Ecke. "Das war knapp", meinte er und wandte sich wieder mir zu. "Wer war das?" "Bill", sagte Dusan tonlos. "Also... Wo waren wir?", sagte er und kam meinem Gesicht wieder näher. Irgendwann trennten uns nur noch wenige Zentimeter. Ehe ich mich versah lagen Dusans Lippen auf meinen. Seine Arme lagen um meine Taille. Bei jedem Kuss wanderte meine Hände weiter zu seinem Nacken...

Kapitel 2

Meine Geschichte

Sonnenstrahlen kitzelten mein Gesicht. Ich schlug die Augen auf und blickte in ein weiteres Paar. Augenblicklich lächelte ich und mir wurde bewusst, dass ich nackt in Dusans Bett lag. "Du warst so verbissen darauf meine Geschichte zu wissen, jetzt möchte ich deine hören", sagte Dusan und setzte sich auf. Ich hielt die Decke an meinem Dekolleté und setzte mich ebenfalls auf. "Meine Mom starb kurz nach meiner Geburt, mein Vater während der Schwangerschaft. Ich wurde von Danilo adoptiert, damals lebten wir in meiner Heimat, Tennessee. Memphis um genau zu sein. Als ich 7 Jahre alt war erfuhr ich, dass Danilo nicht mein Vater war und ich fing an, mich ihm noch mehr zu widersetzen. Wir zogen schließlich nach Miami und Danilo hielt mich fest. Jedoch tat ich immer das, was mir gefiel. Diese Nacht wird er mich auch gesucht haben und wenn ich nach Hause komme mein blaues Wunder erleben. Doch das war es wert", lächelte ich ihn an. "Warum hast du dich geritzt?" Dusans Blick fiel auf meinen Unterarm der mit einigen Narben überseht war. Ich zog ihn automatisch an meinen Bauch. "Was hat dir Danilo alles angetan?", fragte Dusan besorgt. "Zu viel", gab ich nach einiger Zeit zurück.